

Die **Sternsinger** ziehen jetzt wieder durch Niederösterreich und sammeln für soziale Projekte. Caspar, Melchior und Balthasar besuchen dabei auch die Tourismus-Regionen. Die Gäste im Urlaubsort Semmering zeigten sich spendabel und griffen tief in die Tasche.

● **Budget entlastet**

Um 50.000 Euro im Jahr werde das Budget durch Kürzungen der Politikerbezüge und eine Anhebung der Gebühren entlastet, hat Bernhard Müller, SP-Bürgermeister von Wiener Neustadt, errechnet. Der eiserne Sparkurs soll bis zum Jahre 2010 gelten.

● **Einkaufszentrum**

Die Umweltverträglichkeitsprüfung für den Bau eines neuen Einkaufszentrums in Gerasdorf läuft. Dabei werden von Experten die Raumplanung, das Landschaftsbild und der Verkehr berücksichtigt.

● **Gespendet**

Gemeinden im südlichen Weinviertel spendeten 3800 € für Hochwasserschuttsperren in Vorarlberg.



Foto: Reinhard Juch

Biobauer aus Schwechat züchtet die Tiere seit dem Jahr 1999

Deutsche schätzen Delikatesse: Schnecken für Feinschmecker!

Österreichs einzige Schneckenfarm steht in Schwechat. Auf einem 8000 Quadratmeter großen Gelände hat ein Biobauer 24.000 italienische Muttertiere angesiedelt. Die Zucht läuft gut, die „Helix Pomatia“ wird vor allem exportiert. Ausgesuchte Stücke landen aber auch auf heimischen Speisetischen.

„Gemeinsam mit einem Freund aus Italien entdeckte ich, dass es früher Schneckenfarmen in Österreich gab, die aber alle geschlossen wurden. Also starteten wir eine Zucht“, erklärte der Agraringenieur und Biolandwirt Herbert Nagl

VON LUKAS LUSEZKY



Musik mit Herz und sanfte, aber rhythmische Songs – dafür sind die Kuschelrockers aus dem Raum St. Pölten. Klar, dass das Trio bei vielen Bällen und anderen Tanzveranstaltungen gute Stimmung aufkommen lassen. „Unsere Musik ist sehr melodisch, das schätzen die Leute“, sagen die Kuschelrockers.

dem „NÖ Wirtschaftspresse-dienst“ sein Projekt. Mit Muttertieren aus Italien begann eine erfolgreiche Geschäftsidee zu laufen. Die „Helix Pomatia“ lebten sich in den Zuchtbeeten bestens ein. „Geerntet“ wird immer in den Sommermonaten. Ein Kilo Schnecken, das sind etwa 30 Stück, kostet sieben Euro. Zuchtexemplare schlagen sich mit 50 Cent pro Stück zu Buche.

Exportiert werden die Weinbergschnecken vor allem nach Deutschland. Den Verkauf in den östlichen EU-Raum hat Nagl eingestellt: „Ich will mir keine Konkurrenz züchten. Außerdem wird dort nicht nach ökologischen Gesichtspunkten gearbeitet.“